8A6LniQo

VIECHTACH
www.viechtacher-anzeiger.de

Großangelegte Motorradkontrollaktion

Bretterschachten. (red) Am Samstag führten die Polizeiinspektionen Zwiesel und Regen mit Unterstützung der Verkehrspolizeiinspektion Deggendorf eine Motorradkontrolle am Bretterschachten und im Bereich Bodenmais durch. Vor allem im Fokus der Beamten: die Geschwindigkeit der Zweiräder und der technische Zustand. Bei der Kontrolle wurden rund 60 Motorräder angehalten. Die Polizei stellte dabei acht Geschwindigkeitsüberschreitungen fest. Wegen unzulässiger technischer Veränderungen war außerdem die Betriebserlaubnis bei zwei Motorrädern erloschen. Bei einem war das Reifenprofil nicht mehr ausreichend, so dass auch diesen Fahrer ein Bußgeld erwartet. Zehn Motorradfahrer kamen mit einer Verwarnung wegen diverser Ausrüstungsmängeln davon.

Die Polizei meldet

15 Ster Holz geklaut

Viechtach. Diebe haben zahlreiche Holzbalken, die nahe der alten B85 gelagert waren, gestohlen. Aus einem Waldstück neben der Fahrbahn wurden etwa 15 Ster der rund zwei Meter langen Balken entfernt. Das muss laut Polizei im Laufe der vergangenen Woche passiert sein. Wer Verdächtiges beobachtet hat, soll er sich bei der Polizeiinspektion Viechtach melden.

Alkoholgeruch festgestellt

Viechtach. Im Verlauf einer Verkehrskontrolle stellten Beamte der Polizeiinspektion Viechtach am Samstagnachmittag bei einem 32-jährigen Autofahrer aus dem Altlandkreis Viechtach Alkoholgeruch fest. Der anschließende Atemalkoholtest bestätigte den Verdacht, der Mann durfte nicht mehr weiterfahren. Ihn erwarten eine Geldbuße und ein Fahrverbot.

Kennzeichen nicht lesbar

Viechtach. Während einer Streifenfahrt fiel Beamten der Polizeiinspektion Viechtach auf der B85 auf Höhe Viechtach ein Moped auf, an dem das Kennzeichen bewusst verbogen war, so dass die Buchstaben und Ziffern nicht mehr lesbar waren. Der 17-jährige Fahrer musste das Kennzeichen vor Ort wieder ordnungsgemäß anbringen, um seine Fahrt fortsetzen zu dürfen. Auch muss er einen passenden Kennzeichenhalter verbauen und dies bei einer technischen Überprüfungsstelle vorführen. Auf ihn kommt ein Strafverfahren wegen Kennzeichenmissbrauchs zu.

Erst getrunken, dann randaliert

Regen. Polizeieinsatz am Samstagabend in Regen. Gegen 22 Uhr wurde der Polizei ein Fußgänger in der Guntherstraße gemeldet, der entlang der Straße auf diverse Gegenstände einschlug. Eine Kontrolle des 19-jährigen Regeners ergab, dass er nach dem Besuch einer Geburtstagsfeier „unter dem Einfluss berauschender Mittel stand“, wie die Polizei es formuliert. Nach ersten Erkenntnissen warf er die Absperrung einer Baustelle um, beschädigte ein Parkplatzschild, die Türen eines Mülltonnenhäuschens und einen Gartenzaun. Der Mann wurde wegen Sachbeschädigung angezeigt.

Als Dank für eine aufregende Zeit überreicht Autorin Katharina Schmid (r.) stellvertretend für den Rest der Macher ein Geschenk an die Herausgeberin von „15 Gipfel“, Evi Lemberger. Mit im Bild Kristina Pöschl vom Verlag (2.v.l.) und ein Teil des Teams. Darunter Fotografin Martina Dobrusky, Texter Michael Gruber und Layouter Ben Seidl.

Der 16. Gipfel ist erreicht

Veröffentlichungsfeier des Wanderbuches „15 Gipfel“ in der Roudn Res

Von Dominik Altmann

Das Buch ist da und die Freude darüber groß. Damit haben die Macher des Buchs „15 Gipfel“ den 16. Gipfel erreicht. So ist zumindest ihr Resümee in der Roudn Res am Freitag in Bodenmais gewesen.

Der Viechtacher lichtung verlag hat am Freitag zur Veröffentlichungsfeier eingeladen. Dabei erfuhren die zahlreichen Gäste in einer unterhaltsamen Besprechung mehr über die Entstehungsgeschichte des Buches.

Zwischen Hohenbogen und Triftsperre

Auf über 300 Seiten finden sich 439 Bilder, Rundtouren und Wege, wie sich das Land zwischen Hohenbogen und Triftsperre zu Fuß erleben lässt. Damit dann auch dem digitalen Leben Rechnung getragen werden kann, lassen sich die Routen auf ein GPS-Gerät herunterladen. Mit diesem Buch an der Hand erleben Wanderfans das Mittelgebirge Bayerwald auf eine meist noch unbekannte Art.

Herausgeberin Evi Lemberger war „ganz froh, dass alles geklappt hat“ und sie ist glücklich, „dass so viele Menschen gekommen sind, um mit uns zu feiern“. „Die Veröffentlichung des Buchs ist der 16. Gipfel“, sagte Katharina Schmid, eine der Autorinnen des Wanderbuchs. Und Verlegerin Pöschl war ganz erleichtert, dass auch bei Druck und Binden alles gut ging, bekannte sie.

Herausgeberin Evi Lemberger aus Lam (r.) im Gespräch mit Kristina Pöschl vom lichtung verlag.

Fotos: Dominik Altmann

Wo ist der schönste Berg im Woid?

Nacheinander holte sie am Freitag die Mitwirkenden auf die Bühne. Die Lamerin Lemberger berichtete, wie die Idee für einen Wanderführer in ihrem Kopf reifte. Der sollte auf jeden Fall anders sein als die schon existierenden. Und daher beschreibt „15 Gipfel“ Mehrtagestouren, Hütten und die hier lebenden Menschen. Was denn nun der schönste Berg sei, fragte Verlegerin Pöschl die Herausgeberin. Nach längerem Überlegen und Augenrollen schüttelte Lemberger den Kopf. Dieses Ranking ginge nicht, sagt sie. Viel zu schön, sei es hier. Dass der Woid so viel bietet, hätten sich die Autoren nicht gedacht. Katharina Schmid aus dem Landkreis Landshut zählte bislang die hochalpinen Regionen zu ihren bevorzugten Destinationen. Die Abwechslung an möglichen Landstrichen aber ist dort überschaubar. Im Woid dagegen wechselt sich das Bild von Nord nach Süd sehr oft – und das macht ihn so attraktiv. Schmid hat in unserem Medienhaus schreiben und recherchieren gelernt. Sie übernahm als eine der Autoren die Ausgestaltung der Texte.

Amerikanischer Spion am Hohenbogen

Diese ranken sich um die Wanderstrecken, den jeweiligen Gipfel zwischen Furth im Wald und Passau und auch die Menschen. In Reportagen lassen die Autoren prägende Persönlichkeiten zu Wort kommen. Darunter auch ein Spion, der am Hohenbogen seinen Dienst für die US Armee tat. Neben den nüchternen Berichten zur Entstehung des Buchs entlockte Moderatorin Pöschl den Teams die eine oder andere Anekdote aus den vergangenen Monaten. Davon gab’s so einige, was zur Erheiterung des Publikums und in Summe für einen kurzweiligen Abend sorgte.

Zum Buch

Evi Lemberger gibt „15 Gipfel“ heraus. Es ist als Klappenbroschur mit offener Fadenheftung im lichtung verlag erschienen. Die 304 Seiten im Format 16 mal 22,5 Zentimeter enthalten Farbfotos.

Momentaufnahmen wie dieser Sonnenuntergang am Arber finden sich im Wanderbuch „15 Gipfel“.

Foto: Evi Lemberger

Evi Lemberger (v.l.) und Eva Bauernfeind vom Viechtacher lichtung verlag mit dem neuen Buch.